



Zollernalbkreis
Landratsamt

Pressestelle/Stabsstelle Landrat
Hirschbergstraße 29, 72336 Balingen

Sabrina Stotz
Telefon: 07433/92-1136

Steffen Maier
Telefon: 07433/92-1137

E-Mail: presse@zollernalbkreis.de

Balingen, 3.8.2026

Information in Leichter Sprache

Besuch von Förstern aus anderen Ländern

Zwei Förster aus anderen Ländern waren zu Besuch im Zollernalb-Kreis. Ein Mann kommt aus dem Land **Laos**. Der andere Mann kommt aus dem Land **Pakistan**.

Sie kennen die Wälder in ihrer Heimat sehr gut. Jetzt haben sie sich auch die Wälder hier bei uns genau angeschaut.

Was haben die beiden Männer gemacht?

Der Besuch war Teil von einem Programm für Förster. In dem Programm lernen Förster aus der ganzen Welt voneinander. Sie lernen, wie man sich gut um den Wald kümmert.

Die beiden Männer haben viele Einblicke in die Arbeit hier bekommen. Zum Beispiel:

- Sie haben bei der Arbeit im Wald zugeschaut.
- Sie haben gelernt, wie man in Deutschland Förster wird.
- Sie haben erfahren, was die Chefs vom Forst-Amt machen.
- Sie haben sich auch ein modernes Säge-Werk angeschaut. Dort werden aus Bäumen Bretter gemacht.

Warum war der Besuch so gut?

Der Chef vom Forst-Amt im Zollernalb-Kreis heißt Christian Beck. Er sagt: Der Besuch war sehr gut. Das Klima auf der Welt verändert sich. Deshalb müssen wir unsere Wälder verändern, damit sie gesund bleiben. Wir pflanzen jetzt mehr verschiedene Baum-Arten. Das nennt man **Misch-Wälder**.

Wir haben von den Besuchern gelernt. Und die Besucher haben von uns gelernt. Das war für alle eine große Hilfe.

Wer waren die Besucher?

- **Phouvieng Phonasa** Er arbeitet in seinem Heimat-Land Laos. Er hilft der Regierung dabei, gute Regeln für den Wald zu machen. Er hilft auch, dass die vielen verschiedenen Tiere und Pflanzen geschützt werden.
- **Dr. Muhammad Waqas Khan** Er ist Chef von einem Forst-Amt in seinem Heimat-Land Pakistan. Er arbeitet bei einem sehr großen Projekt mit. Das Ziel von dem Projekt ist: 1 Milliarde neue Bäume pflanzen. Das ist gut für den Wald und für die Menschen, die dort leben.